Saber Sabarai

Chancen und Risiken der Digitalisierung im Firmenkundengeschäft

Bachelorarbeit

BEI GRIN MACHT SICH IHR WISSEN BEZAHLT



- Wir veröffentlichen Ihre Hausarbeit,
 Bachelor- und Masterarbeit
- Ihr eigenes eBook und Buch weltweit in allen wichtigen Shops
- Verdienen Sie an jedem Verkauf

Jetzt bei www.GRIN.com hochladen und kostenlos publizieren



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über http://dnb.dnb.de/ abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlages. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Impressum:

Copyright © 2016 GRIN Verlag ISBN: 9783668386372

Dieses Buch bei GRIN:

Saber Sabarai	
Chancen und Risiken der Digitalisierun dengeschäft	ng im Firmenkun-

GRIN - Your knowledge has value

Der GRIN Verlag publiziert seit 1998 wissenschaftliche Arbeiten von Studenten, Hochschullehrern und anderen Akademikern als eBook und gedrucktes Buch. Die Verlagswebsite www.grin.com ist die ideale Plattform zur Veröffentlichung von Hausarbeiten, Abschlussarbeiten, wissenschaftlichen Aufsätzen, Dissertationen und Fachbüchern.

Besuchen Sie uns im Internet:

http://www.grin.com/

http://www.facebook.com/grincom

http://www.twitter.com/grin_com

TECHNISCHE HOCHSCHULE MITTELHESSEN - Fachbereich Wirtschaft -Bachelorarbeit zur Erlangung des Grades eines Bachelor of Arts über das Thema: Chancen und Risiken der Digitalisierung im Firmenkundengeschäft Saber Sabarai von:

Abgabetag: 30.09.2016

Inhaltsverzeichnis

Ir	halts	verz	zeichnis	I		
A	bkürz	zung	gsverzeichnisI	ΙΙ		
A	bbild	ung	sverzeichnis	V		
1	Ein					
	1.1	Pro	blemstellung	. 1		
	1.2	Ver	lauf der Arbeit	3		
2	Der	· dig	itale Wandel im Firmenkundengeschäft	4		
	2.1	Ent	wicklung des Firmenkundengeschäfts in Deutschland	4		
	2.1	1.1	Wettbewerb	4		
	2.1	1.2	Zinsumfeld	8		
	2.1	1.3	Regulatorik	11		
	2.2	Das	Kreditgeschäft als Ankerprodukt	13		
	2.2	2.1	Quantitative Bedeutung	13		
	2.2	2.2	Kreditprozess	16		
	2.3	Der	Begriff der Digitalisierung	20		
	2.3	3.1	Überblick	20		
	2.3.2		Digitalisierung der Vertriebswege	21		
	2.3.3		Digitalisierung im Kreditvergabeprozess	23		
	2.3.4		Digitalisierung der Informationsverarbeitung	25		
	2.4	Abg	geleitete Geschäftsmodelle	28		
	2.5	Stra	ntegische Möglichkeiten	33		
3	Cha	ance	n der Digitalisierung im Firmenkundengeschäft	37		
	3.1	Syn	nergieeffekte durch Kooperationen zwischen Banken un	nd		
Fintechs			37			
	3.2	Fall	Istudie: Die drei Fintechs-Säulen der Commerzbank	-		
	Akze	elera	tor, Inkubator, VC-Investor	40		
	3.2	2.1	Der Main Inkubator als strategisches Beteiligungsmodell	40		
	3.2	2.2	Main Funders als innovative Darlehens- un	nd		
	Ar	nlage	emöglichkeit für den deutschen Mittelstand	42		
	3.2	2.3	Commerz Ventures als ergänzende Start-up Strategie zum Ma	in		
	Inl	kuba	itor	46		

	3.	2.4 Die Start-up Garage der Commerzbank Tochter comdirect	48
4	Ris	iken der Digitalisierung im Firmenkundengeschäft	50
	4.1	Verdrängungswettbewerb durch neue Wettbewerber	50
	4.2	Operationelle Risiken durch die Digitalisierung	55
	4.3	Investitionsrisiken	57
5	Sch	lussbetrachtung	59
Li	iterat	urverzeichnis V	VII

Abkürzungsverzeichnis

Abb: Abbildung

API: Application Programming Interface

App: Applikation

B2B: Business-to-Business

BCBS 239: Basel Committee on Banking Supervision regulation 239

Bio: Billionen

bspw: beispielsweise

bzw: beziehungsweise

CEO: Chief Executive Officer

CO: Credit Officer

CVC: Corporate-Venture-Capital

DSGV: Deutscher Sparkassen- und Giroverband

E-Bilanz: Elektronische Bilanz

EBA: Europäische Bankenaufsicht

ELBA: Elektronische Bilanzabgabe

EZB: Europäische Zentralbank

ggf: gegebenenfalls

ggü: gegenüber

Hrsg: Herausgegeben

i.d.R: in der Regel

IAO: Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation

IKT: Informations- und Kommunikationstechnik

IMD II: Insurance Mediation Directive II

IT: Informationstechnik

KN: Kreditnehmer

MaRisk: Mindestanforderungen an das Risikomanagement

MiFiD II: Markets in Financial Instruments Directive II

Mio: Millionen

Mrd: Milliarden

P2B: Peer-to-Business

PSD II: Payment Service Directive II